

Erntedankfest verbindet Nationalitäten

Ein Zeichen der Gastfreundschaft und der Duft von Gegrilltem zogen durch Nörvenich



Viel Raum zum Austausch und Kennenlernen bot das Grillfest der Initiative Nörvenich Hilft e.V.

Am Sonntag, den 9. Oktober organisierte die Initiative Nörvenich Hilft e.V. ein gemeinsames Fest von und mit Flüchtlingen. Die Initiative gibt es seit Anfang dieses Jahres und wurde von Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Nörvenich gegründet. Das Kernanliegen der Ehrenamtlichen ist es den Flüchtlingen die schönen Seiten Nörvenichs zu zeigen und sie in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Dabei steht das kulturelle Miteinander an erster Stelle. Zudem bringt die Initiative den Geflüchteten so auch die deutsche Kultur näher. Patricia Peill und viele fleißige Helfer übernahmen die Organisation. Alle Speisen die es zu verköstigen gab sind allesamt gespendet worden. Privatleute aber auch Flüchtlinge brachten Speisen

aus ihren Heimatländern für das Fest vorbei. So bot sich vor Ort ein kulinarisches Buffet das keine Wünsche offen gelassen hat. „Wir wollten mit dieser Aktion ein Zeichen setzen“, sagte Patricia Peill. „Uns bewusst auch positionieren gegen feindliche Stimmung den Flüchtlingen gegenüber“, so Peill weiter. Und was für ein Erfolg dieses Fest wurde darauf hatten die Organisatoren bei ihren Vorbereitungen nicht zu hoffen gewagt. Mehr als 100 Menschen kamen zum Beginn der Herbstferien an der Hardt zusammen. Unter den Teilnehmern herrschte ein vorbildliches Miteinander. Nörvenich konnte sich an diesem Tag mit einem solchen Fest und so viel Offenheit sehr gut sehen lassen. Natürlich darf bei einem solchen Fest das



Am Grill bewiesen diese Männer aus Syrien mit tatkräftiger Unterstützung ihr Können

Essen nicht zu kurz kommen. Es roch sehr lecker an diesem Tag rund um Haus 31 an der Hardt. Der Duft nach gegrilltem Hähnchen und Würstchen lag in der Luft und



Geflüchtete und Nörvenicher feierten und tanzten fröhlich zusammen

machte Appetit. Das Reisgericht Kabsi war der absolute Renner. Am Grill bewiesen Männer aus Syrien ihr Geschick während die Kinder auf dem Gelände fröhlich spielten. Zudem sorgte Zauberer Magus Antonius für kurzweilige Unterhaltung. Für die musikalische Unternehmung sorgte gekonnt die KlaWie Veranstaltungstechnik. „Das Fleisch haben wir selbst gekauft. Bei den Beilagen haben wir es so gemacht dass jeder etwas mit bringt und wir so ein Buffet mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern bekommen“, sagte Peill. Wenn Flüchtlinge in den Ort voll integriert sind ist alles gut. Gerne hätte man noch so manche Stunde zusammen gegessen. Doch jedes Fest endet einmal. Mit dem Verlauf des Familienfestes zu Erntedank zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden. Es soll in

Zukunft auf jeden Fall wiederholt werden. Menschen unterschiedlicher Nationalitäten die gemeinsam essen und sich angeregt unterhalten sind ein schöner Beweis dafür dass Integration funktionieren kann. FH



Fleißige Helfer (v.l.n.r.): Ralf Lübben (2. Vorsitzende), Dr. Patricia Peill (1. Vorsitzende), Hans Günter Schneider (Schatzmeister), Heike Szatkowski, Alexander Porschen und Beatrix Lambrecht (alle Mitglieder)